



Sommersemester 2024

## Bewertung verschiedener Schnittregime zur Regulierung von *Jacobeae aquatica* (Wasser-Kreuzkraut) in naturschutzfachlich wertvollem Grünland

### Hintergrund

Motivation des Projektes ist die regional starke Zunahme an Wasser-Kreuzkraut (*Jacobeae aquatica*), das wegen der enthaltenen Pyrrolizidinalkaloide für Rinder und Pferde schon in geringen Mengen giftig ist und deshalb eine große Herausforderung bei der Nutzung naturschutzfachlich wertvollen Grünlands darstellt. In einem mehrjährigen Projekt wurden verschiedene Managementstrategien entwickelt, um zum einen die Art zurückzudrängen und zum anderen die Biodiversität der Flächen zu erhalten. Die Flächen des Projektes liegen im Allgäu. Seit Ende des Projektes 2022 werden die Flächen nach bestimmten Maßgaben (Anzahl und Zeitpunkt der Düngung und Schnitte) bewirtschaftet.

Dieses Jahr soll die langfristige Wirkung der empfohlenen Maßnahmen bewertet werden. Dazu wird die Vegetation der Versuchsfelder aufgenommen und die Anzahl der Wasser-Kreuzkraut-Individuen gezählt. Ziel der ausgeschriebenen Arbeit ist eine Bewertung des Erfolges der Schnittvarianten bezüglich der Reduzierung der Art und des Effekts auf die pflanzliche Diversität der Flächen.

### Vorgehensweise und Zeitrahmen

Beginn ca. Mitte/Ende April 2024; Vegetationsaufnahmen vor dem 1. Schnitt (witterungsabhängig voraussichtlich ab Mitte/Ende Mai) auf den Flächen im Allgäu sowie Zählung der Wasser-Kreuzkraut-Individuen vor dem 1. Schnitt und Mitte August.

### Voraussetzungen

Interesse an Ökologie und Freude an Geländearbeit; Kenntnisse der Grünlandarten sowie Statistik mit R sind von Vorteil. Für die Freilanduntersuchungen ist ein Auto notwendig.

**Kontakt:** Lehrstuhl für Renaturierungsökologie, TUM

Dr. Ursula Dawo und Prof. Dr. Johannes Kollmann

E-Mail: [dawo@wzw.tum.de](mailto:dawo@wzw.tum.de) oder [johannes.kollmann@tum.de](mailto:johannes.kollmann@tum.de)

